

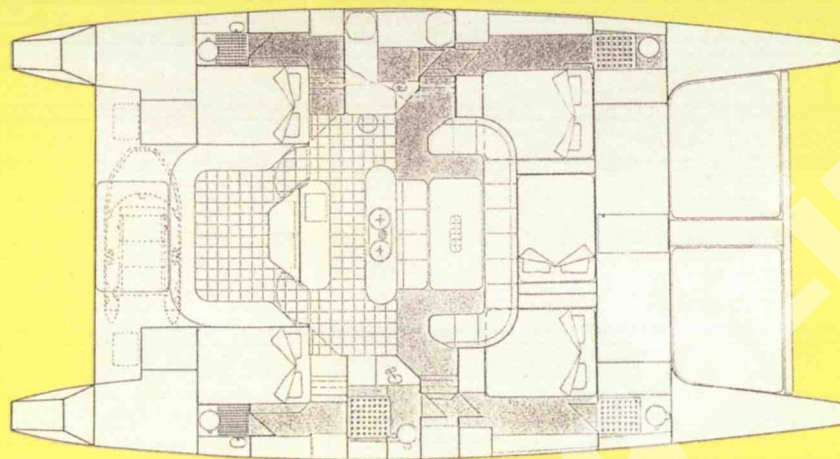


	12
TROPIC	15
	18

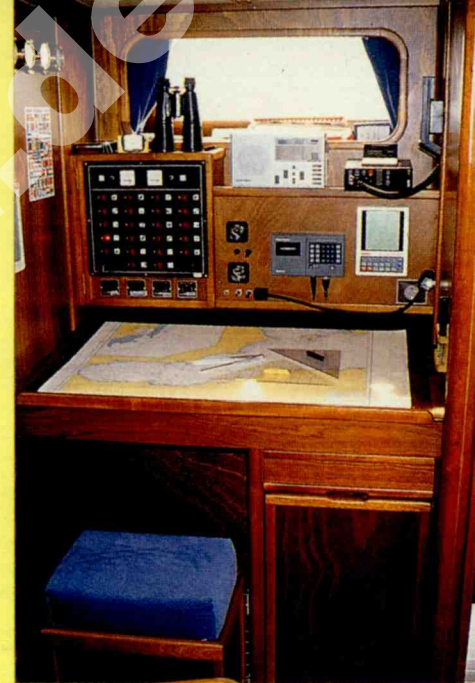




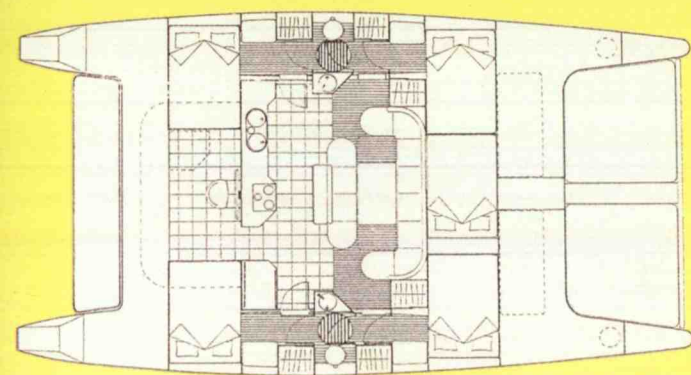
TROPIC 15



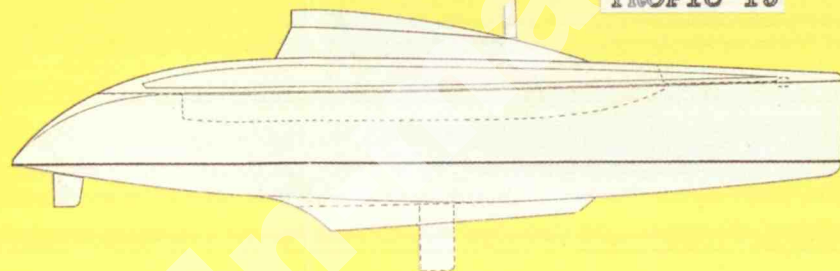
TROPIC 15



TROPIC 15

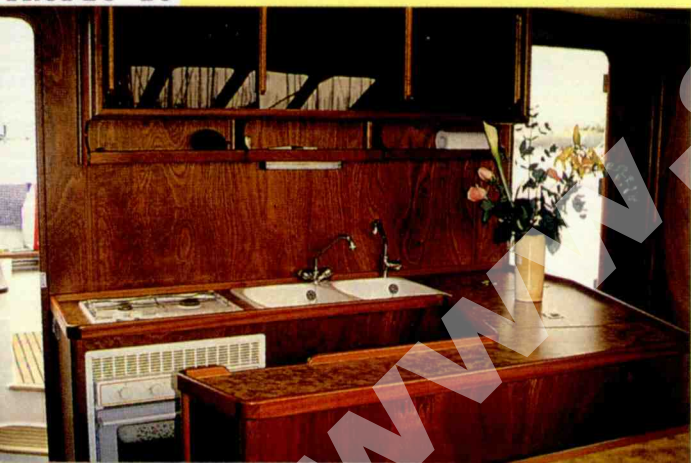


TROPIC 12



TROPIC 18

TROPIC 15



TROPIC 18



TROPIC 12

FORCE 3 36, rue de Roux - 17000 LA ROCHELLE - FRANCE - Tél. 46.45.04.15 - Télécopie : 46.45.43.76

TROPIC 12



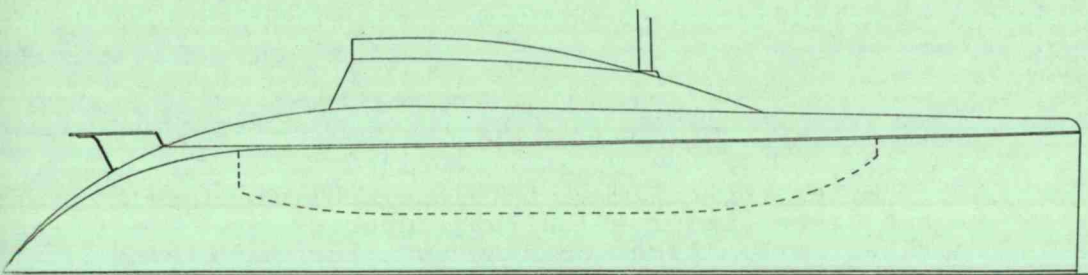


Construire est notre passion...

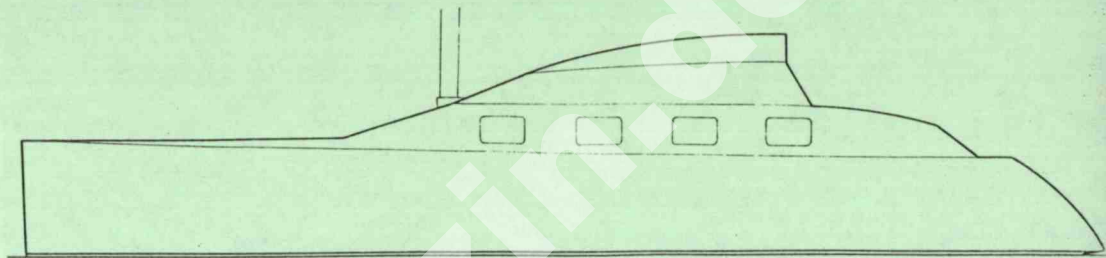
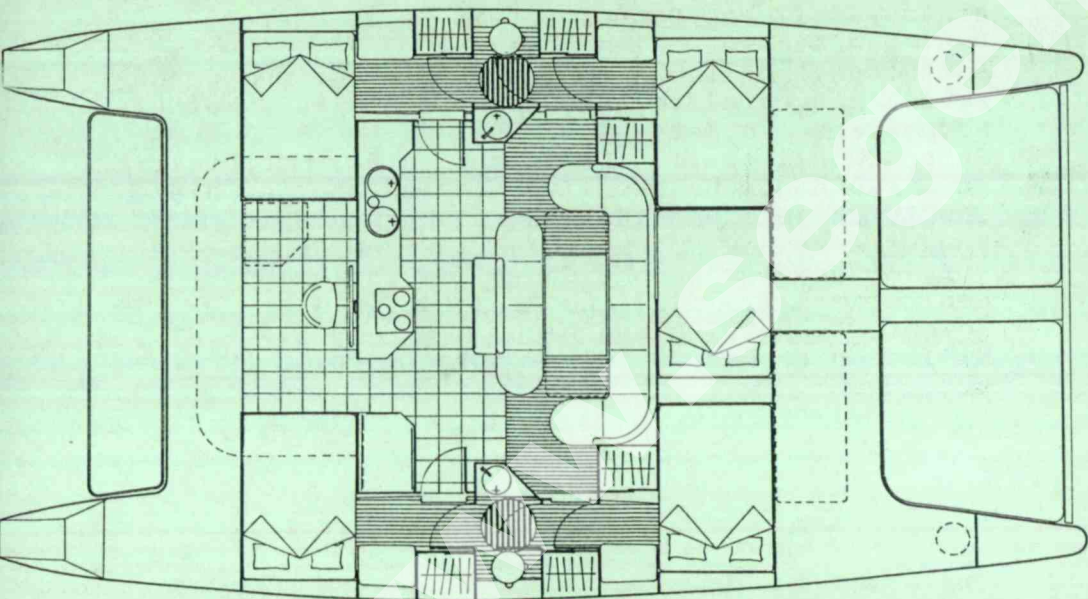
TROPIC 12

Zwölf Meter: Schon immer hat diese Zahl die ideale Grösse eines komfortablen Fahrtenbootes repräsentiert: leicht zu handhaben für die kleine Crew, bietet es ein beträchtliches Platzangebot. Die verschiedenen Versionen der TROPIC 12 erlauben, die Bandbreite aller möglichen Nutzungsarten auszuschöpfen: von der superleichten (und spartanisch eingerichteten) Ausführung bis zur Version "Charter", die vier Doppelkabinen und ein zusätzliches Doppelbett im Salon bietet, bestehen die verschiedensten Ausstattungsmöglichkeiten, z.B. die auf dem Grand-Pavois ausgestellte, die sehr bequem für vier bis sechs Personen ist.

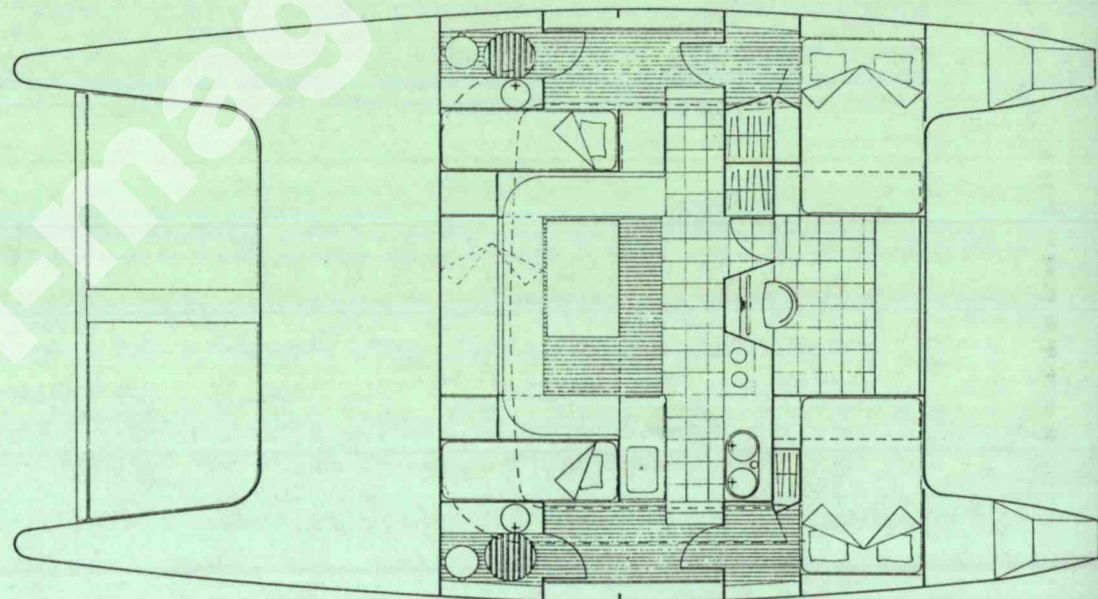
Sehr schnell, weil sehr leicht (3,5t), sorgfältig gebaut und geschmackvoll eingerichtet, ist die TROPIC 12 gegenüber Serienprodukten absolut konkurrenzfähig, nicht zuletzt wegen des vergleichsweise bescheidenen Kostenrahmens: weniger als 1,0 Millionen Francs für die leichteste Version und nicht mehr als 1,3 Millionen Francs für die komplettversion (Preise ohne MwSt).



TROPIC 12 par NAVAL FORCE 3
Version STANDARD, Exemple d'aménagement



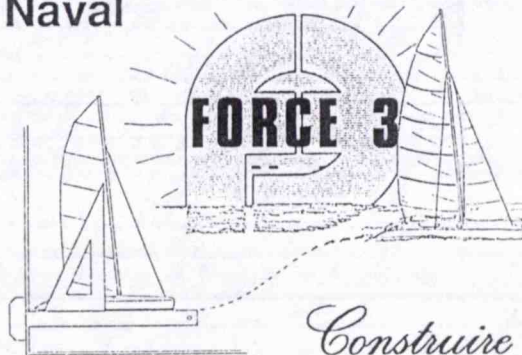
TROPIC 12 par NAVAL FORCE 3
Version exposée au GRAND PAVOIS 1990



Tout autre aménagement sur demande: nous consulter.

KATAMARAN "TROPIC 12"

Länge über Alles	: 11,99 m
Länge in der Wasserlinie	: 11,90 m
Breite	: 6,60 m
Gewicht, fahrbereit	: 3,80 t ca.
maximale Verdrängung	: 5,50 t
Tiefgang	: 0,85 m
Masthöhe	: 14,40 m



Construire est notre passion...

KATAMARAN "TROPIC 12"

M a B e :

Länge über Alles	: 11,99 m
Länge in der Wasserlinie	: 11,90 m
Breite	: 6,60 m
Gewicht, fahrbereit	: 3,80 t ca.
maximale Verdrängung	: 5,50 t
Tiefgang	: 0,85 m
Masthöhe	: 14,40 m

K o n s t r u k t e u r :

Samuel Boudon

D e c k s a u f t e i l u n g :

Decksfläche ca. 50 m², Antirutschanstrich auf weißem Untergrund.

von vorn nach hinten:

- Trampolin 8 m² aus weißem Polyesternetz, zwischen Polyesterstäben gespannt.
- 10 m² ebene Decksfläche vor dem Mast.
- Seitendecks durch Reling mit 2 Durchzügen geschützt.
- auf dem Dach Bedienungseinrichtungen für die Vorsegel und Umlenkung der Fallen.
- Cockpit 6 m² mit Steuerstand und einer Teak-Sitzbank in U-form
- auf den Rümpfen Achterdecks mit Zugang zu den Motorräumen.
- Stufen zu den Badeplattformen.

D e c k s l a y o u t :

- 6 Belegklampen
- 4 Lippklampen
- 1 Querholm mit Dreieckskonstruktion, Vorstagsbeschlag und Ankerrolle.
- 10 Relingstützen
- 2 Relingsdurchzüge
- 2 Püttings
- 2 Genuaschienen
- 1 Travellerschiene für die Großschot
- 4 Winschen 40er/ST
- 4 Fallenstopper
- 1 Stopper für die Großschot
- 2 Stopper für den Schotwagen der Großschot
- 1 Steuerkompaß
- 2 Seitenlichter
- 1 Hecklicht
- 1 Luck auf dem Dach
- 2 Luken als Zugang zu den vorderen Rümpfen
- 1 Ausstiegs- (Flucht-)luk
- 8 Fenster zum Öffnen

R i g g :

Mast aus anodisiertem Aluminium, l=14,40 m, 7/8 gerrigt, mit 1 Saling und Diamond-Spreader ausgerüstet mit:

- 1 Ankerlicht
- 1 Dampferlicht
- 1 Reffwisch 30er/ST

Baum aus anodisiertem Aluminium, l=5,20 m, ausgerüstet mit:

- 4 Blöcke für Reffleinen mit Stoppern
- 1 Rutscher für Unterliekstrecker
- 4 Befestigungspunkte für Lazy-Jack

stehendes Gut:

- 1 Vorstag
- 2 Wanten
- 3 Diamondstage (2 seitlich, 1 vorn)

laufendes Gut:

- 1 Großfall, doppelt geschoren
- 1 Dirk
- 1 Fockfall
- 1 Unterliekstrecker
- 3 Reffleinen
- 2 Hahnepot-Lazy-Jack
- 2 Genuaschoten
- 1 Großschot
- 2 Leinen für den Schotwagen

S e g e l :

- Großsegel durchgelattet, 48 m², doppeltes Achterliek, 3 Reffreihen, Ausführung "Charter" (besonders stabil).
- Kreuz-Fock, 20 m², reffbar.

R u d e r a n l a g e :

- Balanceruder aus Fiberglas auf Aluminiumkoker.
- Ruderquadranten mit Seilsteuerung.

B a u w e i s e :

- Unterwasserschiffe mit Kielflosse in Glasbiber mit Kevlar verstärkt, Kielflossen ausgeschäumt (Unsinkbarkeit).
- Unterseite der Kielflossen durch Nirobänder geschützt.
- Rumpfe und Aufbauten in mehrschichtigem, mahagonifurniertem Marinesperrholz (9 mm) auf Stringern und Leisten aus massivem Mahagoni (35 mm).
- Dach aus mehrschichtigem, mahagonifurniertem Marinesperrholz (12 mm).
- Schotten aus gleichem Material, Dicke 12 mm.
- Boden aus Stabdeckplatten.
- Bugteil aus Glasfaser, vor das vorderste Kollisionsschott gesetzt.
- Rumpfe vor dem Mast bis zur Wasserlinie ausgeschäumt (Unsinkbarkeit).

O b e r f l ä c h e n b e h a n d l u n g :

- a u ß e n:

- weißer Polyurethan-Anstrich auf Grundierung und 3 Epoxyanstrichen.
- Antirutschanstrich auf dem Deck.

- i n n e n:

- Polyurethan-Anstrich auf allen Flächen.
- Deckenverkleidung Kunststoff, kaschiert, kunststoffbeschichtung in den NaBzellen.
- sichtbare Stringer und Leisten aus Mahagoni, lackiert.
- alle Kojen- und Sitzpolster aus Schaumstoff hoher Dichte, 10 cm hoch.
- Polsterbezüge abnehmbar und waschbar.
- ausgewählte Vorhangstoffe in den Kabinen und im Salon.
- weißer Anstrich in den Motorräumen, Stauräumen und vorderen Rümpfen.

E i n r i c h t u n g V e r s i o n A :

Deckssalon :

- Eingangstür in getöntem Plexi.

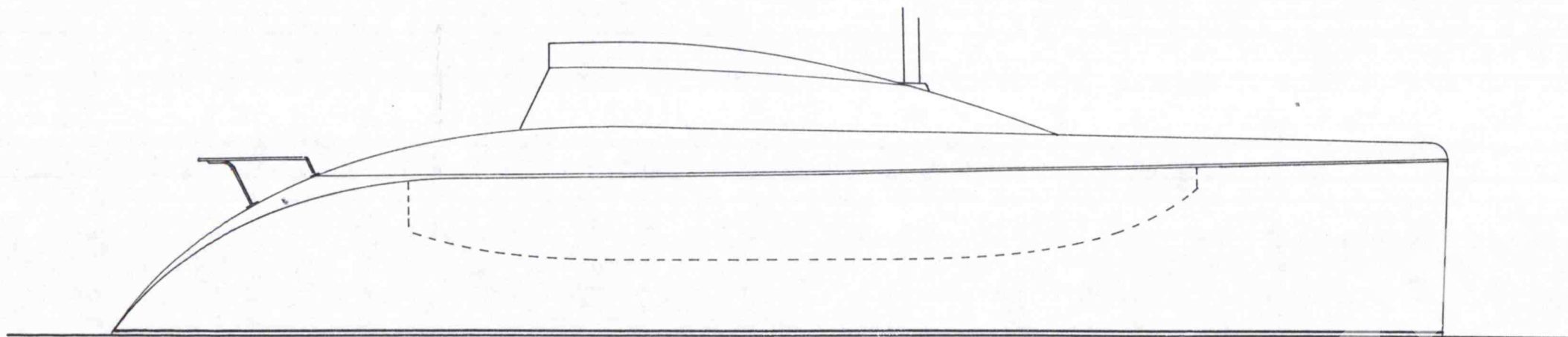
- Pantry vor dem hinteren Kollisionsschott, Mahagoni lackiert, Arbeitsfläche kunststoffbeschichtet mit 2-flammiger Kochmulde und Backofen; Spülbecken mit Süßwasser (Druck) und Meerwasser (Fußpumpe); Kühlschrank mit Dreifachbetrieb (12 V - 220 V - Gas); Schrankräume unter und über der Arbeitsfläche; Arbeitsfläche mit massiver Mahagonileite eingefasst.
 - Im Fußboden Ausstiegs- (Flucht-) luk, mit Gitter abgedeckt (zusätzliche Belüftungsmöglichkeit nach unten).
 - In der Salonmitte Schrank mit Bar.
 - Salontisch für 10 Personen, Sitzbank in U-form mit Stauraum unter den Sitzflächen. An den Seiten Abstellflächen mit Vorinstallation für Radio.
 - Hinter der Sitzbank im Salon quer zur Fahrtrichtung angeordnete Kojen 190 x 130.
 - An Steuerbord Kartentisch 90 x 60, Stauraum für Karten unter dem Pultdeckel. Über dem Kartentisch Bordnetzverteilung mit Installationsschema und Sicherungen Konsole für elektronische Ausrüstung.
 - Deckenbeleuchtung im Salon, 1 Leuchtstoffröhre über der Arbeitsfläche der Pantry, 1 Leuchtstoffröhre und 1 Kartenleselampe in der Navigationsecke, 1 Leuchtstoffröhre über der Salonkoje.
 - Tageslicht durch 2 m² getönte Plexischeiben.
 - Belüftung durch ein Luk über der Pantry und 2 Luken über der Sitzecke.
- **Rümpfe :**
- Identische Einrichtung steuerbord und backbord, bestehend von hinten nach vorn aus:
- Achternkajüte:
- direkter Zugang mit Tür zum Salon und zur NaBzelle; Sitzbank mit Stauraum; Kleider- und Wäscheschrank; Doppelbett 190 x 130; Beleuchtung durch Deckenleuchte und Leuchtstoffröhre; Tageslicht und Belüftung durch ein zu öffnendes Luk.
- NaBzelle:
- 1 Waschbecken aus Polyester mit Druckwasser, 1 Marine-WC, 1 Dusche (Druckwasser); als Wandverkleidung eine Kombination aus lackiertem Holz und kunststoffbeschichteten Platten; Fußboden mit aufnehmbarem Würfelgitter; Zugang zur weiß lackierten Bilge (mit je 1 elektrischen und 1 manuellen Bilgenpumpe pro Rumpf). Beleuchtung durch Leuchtstoffröhre; Tageslicht und Belüftung durch ein zu öffnendes Luk.
- Durchgang:
- Türen zur vorderen Kajüte und zur NaBzelle; nach Wahl Ausstattung mit Schrank oder Regalen.
- vordere Kabine:
- Zugang durch Tür, Sitzbank mit Stauraum, Kleider- und Wäscheschrank, Doppelbett 190 x 130; Beleuchtung durch Deckenleuchte sowie Leuchtstoffröhre; Tageslicht und belüftung durch ein zu öffnendes Luk.
- vorn in jedem Rumpf:
- vor dem Hauptschott, großer Stauraum, der zur Einzelkajüte ausgebaut werden kann (Extra). Zugang über ein großes Plexi-luk (50 x 50) und Niedergangsleiter. Beleuchtung durch Leuchtstoffröhre, Belüftung mittels Lüfter.
- achtern in jedem Rumpf:
- geräumiger Motorraum mit separatem Zugang. Abteil für Ruderquadranten und Seilsteuerung.

S t r o m v e r s o r g u n g :

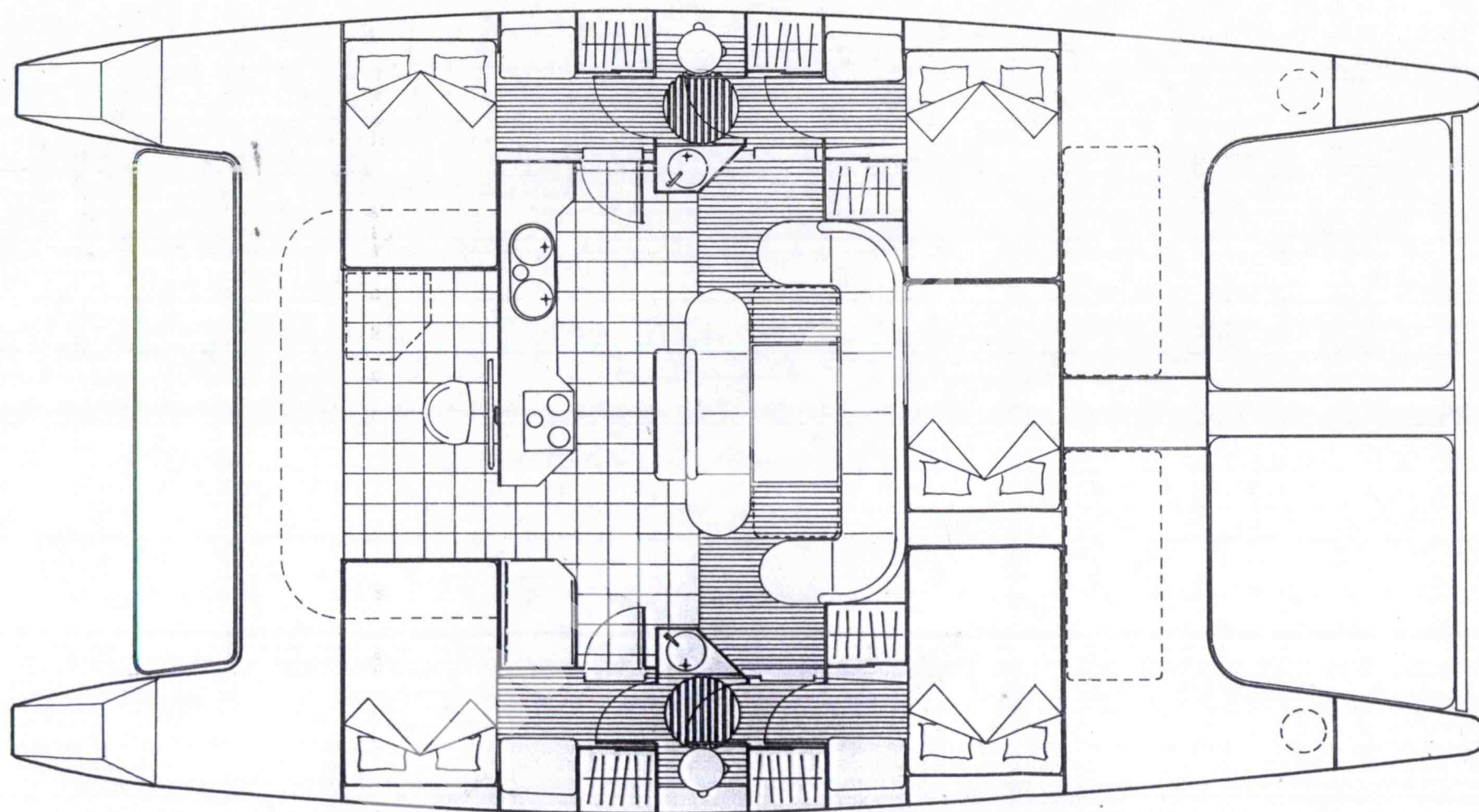
durch 2 Batterien 12 V/108 AH in dichten Batteriekästen, Batteriehaupschalter.

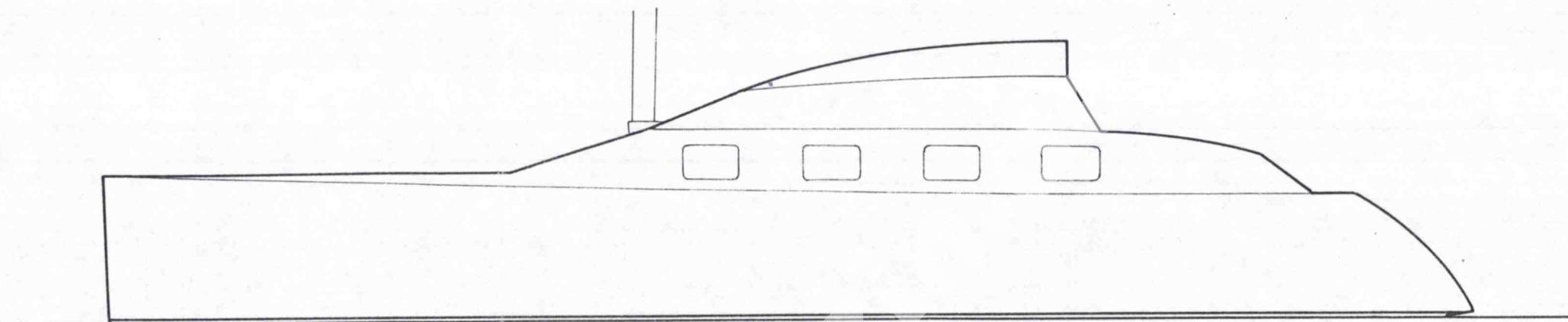
W a s s e r v e r s o r g u n g :

Insgesamt 350 l Trinkwasser in Kunststofftanks unter dem Fußboden.



TROPIC 12 par NAVAL FORCE 3
Version STANDARD, Exemple d'aménagement





TROPIC 12 par NAVAL FORCE 3
Version exposée au GRAND PAVOIS 1990

